

[Standortexposé Kunststoffe / Chemie]

Produktion und Verarbeitung in der Wirtschaftsregion
Oranienburg - Hennigsdorf - Velten



[Impressum]

Herausgeber

RWK O-H-V Ansprechpartner | Contact: RWK O-H-V
c/o BBG Beteiligungsgesellschaft mbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 50 830 80
E-Mail: info@rwk-ohv.de | www.rwk-ohv.de

Redaktion und Umsetzung

Projekt Standortmanagement und -profilierung im RWK O-H-V
c/o LOKATION:S
Susann Liepe und Tina Steinke
Sanderstraße 29/30
12047 Berlin
Tel.: 030 499 051 80
E-Mail: mail@lokation-s.de

Abbildungen

Alle Diagramme, Grafiken und Abbildungen
wenn nicht anders angegeben: Eigene Darstellung

Fotos

Bildrechte liegen sofern nicht anders
aufgeführt bei dem jeweiligem Unternehmen
Deckblatt: unsplash.com / National Cancer Institute

Veröffentlichung Februar 2023

[Inhalt]

Vorwort	6
Einstieg - Die Wirtschaftsregion	
Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort	7
Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen	7
Standortbedingungen - Ein leistungsstarker Standort	
Die besten Gründe für O-H-V	8
Die Anbindung an den Standort	9
Kultur und Natur an der Havel	10
Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins	11
Der Landkreis Oberhavel in Zahlen	11
Die Wirtschaftsregion O-H-V im Überblick	12
Das Cluster Kunststoffe / Chemie	
Das Cluster Kunststoffe / Chemie im Land Brandenburg	14
Der Masterplan Kunststoffe / Chemie	15
Der Branchenschwerpunkt Kunststoffe / Chemie in O-H-V	16
Netzwerke und Kooperationen	
Branchennetzwerke in Brandenburg	18
Die kommunalen Wirtschaftsförderungen	19
Fachkräftesicherung und -gewinnung	20
Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V	21
Die Lange Nacht der Wirtschaft	22
Berufliche Bildungseinrichtungen	23
Innovations- und Wissensstandort	24
Existenzgründungen in O-H-V	25
Unternehmenssteckbriefe	26

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ - GRW Infrastruktur.

[Branchenschwerpunkte der Wirtschaftsregion O-H-V]



Metall



Gesundheitswirtschaft



Kunststoffe und Chemie



Verkehr / Mobilität / Logistik (VML)



Ernährungswirtschaft

[Standortexposé Kunststoffe / Chemie]

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie hat eine Regionale Innovationsstrategie (innoBB 2025 plus) entwickelt, um Unternehmen und wichtige Akteure in ausgewählten Branchen und Technologiefeldern zielgerichtet zu unterstützen. Diese zuletzt im Jahr 2019 fortgeschriebene Strategie bildet die Grundlage der Innovationspolitik in der Hauptstadtregion und ergänzt die Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Sie überträgt deren Vorgaben und inhaltliche Anforderungen auf weitere für das Land wichtige Cluster und bezieht zugleich die wirtschaftsstrukturellen Besonderheiten Brandenburgs als Flächenland mit ein.

Den Kern der innoBB 2025 plus bilden fünf mit dem Land Berlin gemeinsame Cluster (Verbünde von Unternehmen und Institutionen in wichtigen Wachstumsfeldern) sowie vier Brandenburg-spezifische Cluster, die sich alle durch dichte Wertschöpfungsketten und eine räumliche Nähe von Unternehmen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen auszeichnen.

Die Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) zeichnet sich durch insgesamt fünf starke Cluster bzw. Branchenschwerpunkte aus. Zum einen sind dies die beiden länderübergreifenden Cluster Gesundheitswirtschaft, Verkehr / Mobilität / Logistik und zum anderen die drei Brandenburg-spezifischen Cluster Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Metall.

Die vorliegende Broschüre nimmt den Branchenschwerpunkt Kunststoffe / Chemie in O-H-V in den Fokus. Weitere Standortexposés liegen für Metall, Ernährungswirtschaft sowie Verkehr / Mobilität / Logistik vor. Weitere Informationen zur Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten unter: www.rwk-ohv.de.

[Vorwort]

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie wichtig regionale Produktion und Wertschöpfung ist. Mit den Standortexposés verfolgen wir das Ziel, Potentiale und Angebote der Region sowie die wirtschaftliche Kraft der angesiedelten Unternehmen aufzuzeigen. In dieser Veröffentlichung liegt der Fokus auf dem Branchenschwerpunkt Metall, der neben den Branchen Life Sciences, Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Verkehr / Mobilität / Logistik besondere Unterstützung in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten erfährt.

Die Förderung der Wirtschaft und unserer Unternehmen steht auch im Mittelpunkt der gemeinschaftlichen Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderungen unserer Wirtschaftsregion. Mit Angeboten zur Fachkräftesicherung und -entwicklung, wie z. B. mit der „Langen Nacht der Wirtschaft“ oder durch eine enge und intensive Zusammenarbeit mit der Präsenzstelle der Hochschulen O-H-V in Velten wollen wir die ansässigen Unternehmen bei der Bewältigung einer der wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderung unterstützen. Die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind erste Ansprechpartner:innen hierzu sowie auch bei weiteren Themen wie Expansion, Gewerbeflächen oder mögliche Förderinstrumente.

Das vorliegende Standortexposé zeigt ausgewählte, ansässige Unternehmen aus der Kunststoffe- und Chemiebranche mit ihren Kompetenzen auf. Es soll den Standort vorstellen sowie die Vernetzung der Unternehmen untereinander, aber auch zu Branchennetzwerken, unterstützen. Eine Aufnahme in die Broschüre steht allen in der Region ansässigen Unternehmen offen. Wir wollen mit der Publikation alle noch nicht dargestellten Unternehmen des Clusters aufrufen, sich mit ihrem Profil abbilden zu lassen und Teil unseres Netzwerkes in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten zu werden.

Überzeugen Sie sich selbst davon, dass die Wirtschaftsregion ein idealer Standort für Unternehmen der Kunststoff- und Chemiebranche ist und finden Sie neue Geschäftspartner:innen am Standort.

Thomas Günther, Bürgermeister Hennigsdorf

Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten

Alexander Laesicke, Bürgermeister Oranienburg

[Einstieg - Die Wirtschaftsregion O-H-V]

Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort

In der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) bündeln die drei Städte ihre wirtschaftlichen Kräfte und ziehen an einem Strang. Gemeinsam bilden sie – auch Dank der intensiven Förderung durch das Land Brandenburg – einen der wirtschaftsstärksten und attraktivsten Wirtschaftsstandorte in der deutschen Hauptstadtregion. International renommierte Großunternehmen wie Alstom, RIVA Stahl, Orafol, Stadler oder Takeda, aber auch kleine und mittelständische Firmen und Existenzgründer:innen schätzen die hervorragenden Standortfaktoren. Die am Standort ansässigen Unternehmen bieten Fachkräften gute Arbeitsbedingungen und profitieren auch von der hohen Lebensqualität in der Region.

Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen

Das Land Brandenburg unterstützt die Infrastruktur- und Wirtschaftsentwicklung mit einem breitgefächerten Angebot an Förderprogrammen. Besonderes Augenmerk wird bei der Förderung auf kleine und mittelständische Unternehmen sowie besonders starke Schlüsselbranchen und Cluster mit hohem Innovations- und Wachstumspotential gelegt. Unternehmen der Cluster bzw. Branchenschwerpunkte

- Gesundheitswirtschaft,
- Ernährungswirtschaft,
- Kunststoffe / Chemie,
- Metall sowie
- Verkehr / Mobilität / Logistik

profitieren besonders. Mit der Durchführung eines Vorhabens in O-H-V ist aufgrund der Einstufung des Landkreises Oberhavel als D-Fördergebiet eine GRW-G Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) möglich.

Im Bereich der Existenzgründungsförderung und Eigenkapitalfinanzierung werden Gründer:innen sowie junge Unternehmen durch Zuschüsse, Kredite und Mikrodarlehen mit Sonderkonditionen in der Frühphasenfinanzierung unterstützt und beratend begleitet. Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB (<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/>). Die ILB berät zudem regelmäßig im Rahmen der ILB-Beratertage vor Ort in der Wirtschaftsregion.

[Die besten Gründe für O-H-V]

LAGE



Top-Lage direkt vor den Toren Berlins am Verkehrsknotenpunkt BAB A10 / A111, direkte Anbindung an Berliner Fernverkehrsbahnhöfe und die Berliner Innenstadt

HIGHTECH STANDORT



Beste Bedingungen insbesondere auch für Startup-Unternehmen aus Schlüsselbranchen bspw. im Innovationsforum Hennigsdorf

FLÄCHENPOTENTIAL



Attraktive und voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen für unterschiedlichste Bedarfe

FACHKRÄFTEPOTENTIAL



Gut ausgebildetes Fachkräfte- und Akademikerpotential, Nähe zum Berliner Arbeitsmarkt, umfassendes und breitgefächertes Bildungsangebot

LEBENSQUALITÄT



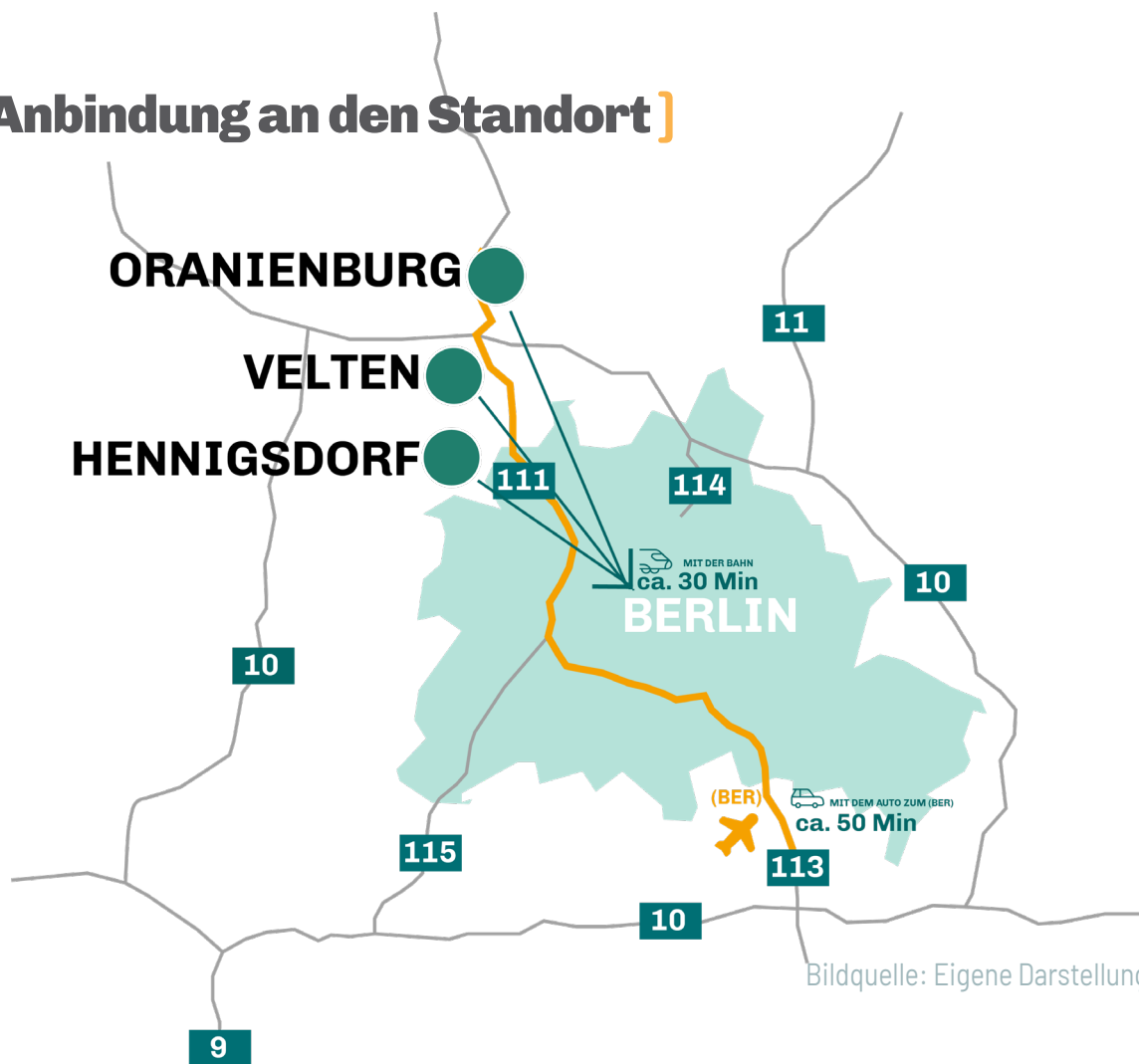
Attraktive Wohnstandorte, familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumfeld, facettenreiche Freizeitinfrastruktur und reizvolle Naturlandschaft

FÖRDERUNG



GRW-Förderung in den Branchenschwerpunkten Gesundheitswirtschaft, Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie, Metall sowie Verkehr / Mobilität / Logistik.

[Die Anbindung an den Standort]



Bildquelle: Eigene Darstellung

Die Wirtschaftsregion O-H-V liegt am nördlichen Berliner Stadtrand und ist in regionale und überregionale Verkehrsnetze eingebunden.



Aufgrund der sehr günstigen Lage der Wirtschaftsregion an der Bundesautobahn BAB 111 und BAB 10 (Berliner Ring) ist eine direkte Anbindung an das Berliner Stadtzentrum und Ballungsräume im Norden (HH), Westen und Osten (Polen) gegeben.



Die Anschlüsse an das S-Bahnnetz in Hennigsdorf und Oranienburg ermöglichen es, das Berliner Stadtzentrum in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen. Über die schnell erreichbaren ICE-Bahnhöfe Berlin-Hauptbahnhof und Berlin-Spandau ist eine attraktive Anbindung an das nationale und internationale Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn und damit an alle wichtigen Ballungszentren in Deutschland gewährleistet.



Der neue internationale Flughafen Berlin Brandenburg (BER), der direkte Verbindungen zu zahlreichen europäischen und außereuropäischen Drehkreuzen und Destinationen bietet, ist in ca. 50 Minuten mit dem Auto erreichbar.

[Kultur und Natur an der Havel]

Die Wirtschaftsregion als Teil des Landkreises Oberhavel ist nicht nur ein innovativer Unternehmensstandort, sondern auch ein wichtiges Naherholungsgebiet für Brandenburger:innen und Berliner:innen gleichermaßen. Der Tourismus gewinnt in der Region aufgrund der vielfältigen kulturellen und landschaftlichen Reize immer mehr an Bedeutung. Die weitläufigen Auen der Havel, zahlreiche Seen und große Wälder prägen die Landschaft rund um die drei Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten. Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz sowie eine exzellente wassertouristische Infrastruktur ermöglichen es Gästen und Bewohner:innen, sich diese einmalige Landschaft individuell und naturnah zu erschließen.

Traditionsreiche Städte mit vielfältigen Freizeitangeboten

Die Stadt Oranienburg als ehemalige Residenzstadt der Kurfürsten von Brandenburg ist unter anderem für seine weitläufige barocke Schloss- und Parkanlage bekannt. Die Stadt bildet das kulturhistorische Zentrum des Landkreises Oberhavel und überzeugt auch junge Familien mit attraktiven Freizeitangeboten wie dem Sport- und Erlebnisbad TURM ErlebnisCity in Oranienburg. Das sanierte Stadtzentrum mit seinen kleinen Fachgeschäften, beschaulichen Cafés und dem grünen Havelufer lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Auch die industrielle Geschichte der Region ist erlebbar. Das Fischerdorf Hennigsdorf wuchs erst mit der Ansiedlung der Schienenfahrzeugindustrie zu einer eigenständigen Stadt heran – eine Entwicklung, die bis heute im Stadtbild nachvollzogen werden kann.

Kultur- und Ausflug-Tipp:

Mehr über die jahrhundertealte Tradition der Ofen- und Kachelherstellung können Interessierte im Ofenmuseum in Velten erfahren. Im benachbarten Hedwig-Bollhagen-Museum ist zudem der Nachlass einer der bedeutendsten deutschen Keramikerinnen zu besichtigen. Neben der Geschichte ziehen jedoch auch zahlreiche Feste und Veranstaltungen Gäste aus nah und fern an. Die Hennigsdorfer Festmeile, das Veltener Ofenfest, das Drachenbootrennen zum Oranienburger Stadtfest sowie unzählige Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen zeugen vom reichhaltigen kulturellen Angebot in der Wirtschaftsregion.



Hedwig Bollhagen Museum, Bildquelle: Ofenstadt Velten

„Wir sind stolz darauf, dass in Veltener Ofenfabriken im 19. Jahrhundert der berühmte Berliner Kachelofen produziert wurde. Das bedeutendste Ofenmuseum Deutschlands in einer denkmalgeschützten Ofenfabrik zeugt noch von dieser Zeit. In unserer behutsam sanierten und neu gestalteten Innenstadt können Sie weitere Hinweise auf die bewegte Veltener Geschichte entdecken. Ein Besuch in unserer Ofenstadt lohnt sich in jedem Fall!“ Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten



Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins

Dank seiner Lage vor den Toren der Hauptstadt bietet die Wirtschaftsregion O-H-V eine optimale Wohnqualität zwischen dem Trubel der Großstadt und den Annehmlichkeiten eines ruhigen Landlebens. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Wohnumfeld im Grünen, der Nähe zum Wasser und der Lage in der Nähe der Berliner Stadtgrenze, sind die drei Städte der Wirtschaftsregion attraktive Wohn- und Arbeitsorte. Ihre vielen Vorzüge ziehen Menschen jeden Alters an, darunter auch immer mehr junge Familien. Erschwinglicher Wohnraum, moderne Infrastrukturen, gute Schulen und Kindertagesstätten sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen wie den Life Sciences lassen die Einwohnerzahlen seit Jahren kontinuierlich steigen.



Die Uferpromenade an der Havel in Hennigsdorf und Teil des Radfernwanderweges Berlin-Kopenhagen, Bildquelle: Stadt Hennigsdorf



Die barocke Schlossanlage im Herzen Oranienburgs, Bildquelle: Stadt Oranienburg

[Der Landkreis Oberhavel in Zahlen]


218.352 Einwohner:innen
(Stand 31.07. 2022)


1.798 km² Fläche

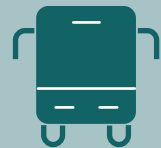

über 17.000 Unternehmen*


400 km langes
Radwegenetz


5,0 % Arbeitslosenquote
(Stand 30.09.2022)


770 km² Wald


70 km² Gewässer


42 ÖPNV-Linien


über 100 Gastro-
nomiebetriebe

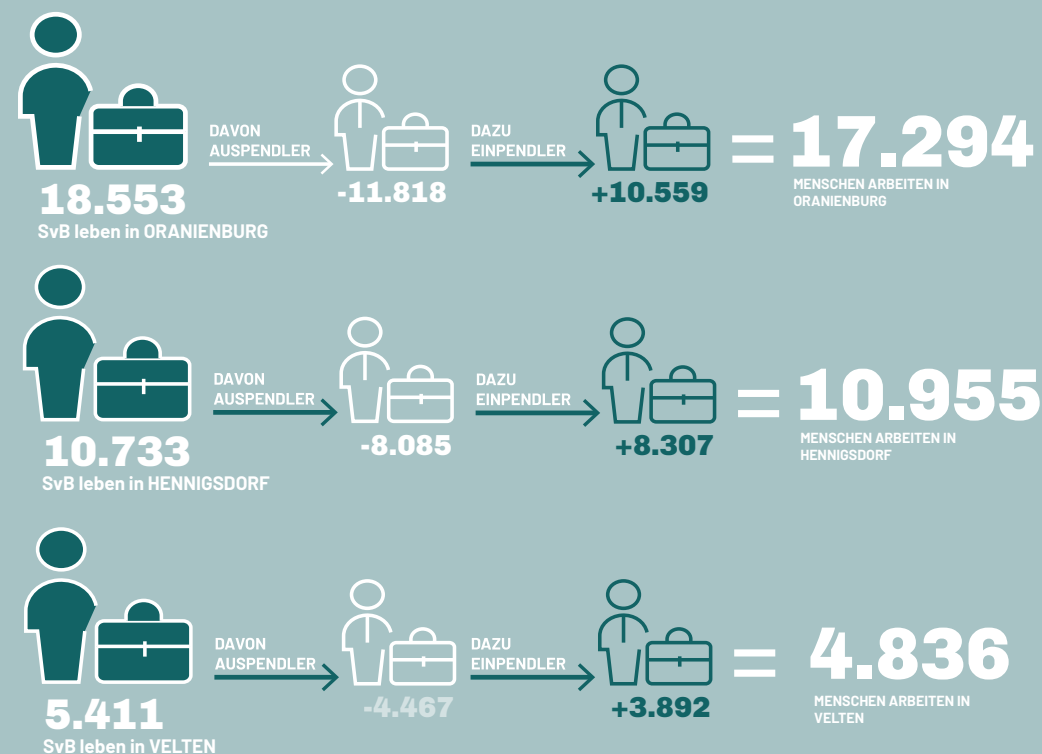
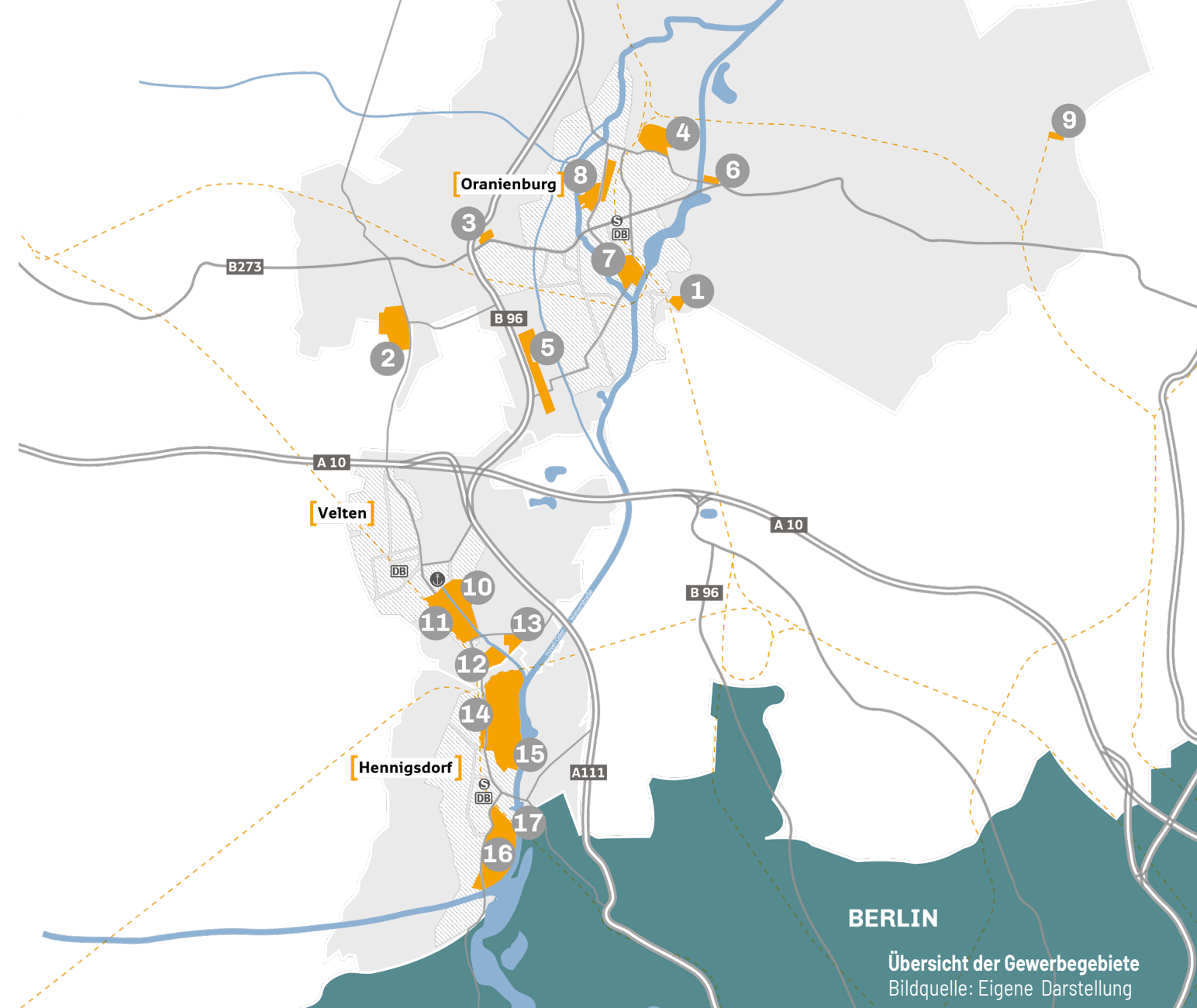
*Quelle: WinTO GmbH

[Die Wirtschaftsregion im Überblick]

Als dynamische Wirtschaftsregion erfährt der Standort seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum bei Beschäftigten- und Bevölkerungszahlen. Heute leben in den Städten Oranienburg, Hennigsdorf und Velten zusammen über 85.200 Menschen.



Über 10.000 der Einwohner:innen leben nicht nur in der Region, sondern arbeiten auch in O-H-V. Kurze Wege, naturnahes Wohnen und moderne Unternehmen tragen dazu bei, dass sich die Wirtschaftsregion O-H-V zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt hat. Die exzellente Anbindung an die Bundeshauptstadt Berlin trägt dazu bei, dass die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten auch für viele Berliner:innen als Arbeitsort interessant sind.



Oranienburg

- 1 Gewerbegebiet „An der Kaserne“ Lehnitz
- 2 Gewerbegebiet Germendorf
- 3 Gewerbehof „Germendorfer Allee“
- 4 Gewerbepark Nord
- 5 Gewerbepark Süd
- 6 Gewerbegebiet „Lehnitzschleuse“
- 7 Innovationsforum Lehnitzstraße
- 8 Gewerbepark Mitte
- 9 Gewerbegebiet „Stolzenhagener Chaussee“

Velten

- 10 Gewerbegebiet „Am Heidekrug“
- 11 Gewerbegebiet Berliner Straße
- 12 Businesspark I
- 13 Businesspark II

Hennigsdorf

- 14 Gewerbehof-Nord
- 15 Gewerbegebiet Nord
- 16 Gewerbegebiet Süd
- 17 Innovationsforum

[Das Cluster Kunststoffe / Chemie im Land Brandenburg]



Ca. 570 Unternehmen*



Ca. 13.620 Beschäftigte*



Ca. 3,4 Milliarden Euro Umsatz im Jahr*

* nach Angaben im Masterplan Kunststoffe und Chemie

Clustermanagement Kunststoffe / Chemie Brandenburg

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH ist Ansprechpartnerin für Investor:innen, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen. Sie bietet umfangreiche Leistungen zur Wirtschafts- und Arbeitsförderung – bei Investitionen, Innovationen, Internationalisierung, Vernetzung und Fachkräftesicherung.

Die zwei Industriezweige Kunststoffe / Chemie prägen die Brandenburger Wirtschaft über die Region hinaus. Zentrale Tätigkeitsschwerpunkte der Unternehmen im Cluster sind die Herstellung und Bearbeitung von Kunststoff- und Chemieerzeugnissen sowie deren Handel, Recycling und Entsorgung.

Neben Unternehmen aus der Branche sind Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen, Kammern, Verbände, Gewerkschaften und Netzwerke, wirtschaftsfördernde Einrichtungen sowie Akteure aus Politik und Verwaltung in dem Cluster vernetzt, die sich gemeinsam für die weitere positive Branchenentwicklung engagieren.

Die Kunststoff- und Chemieindustrie liefert wichtige Grundstoffe und Vorprodukte für Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Somit leisten die zugehörigen Unternehmen einen wichtigen Beitrag innerhalb des globalen Wertschöpfungsnetzes.

Tätigkeitsschwerpunkte

Als Vernetzungsplattform legt das Cluster Kunststoffe / Chemie den Fokus auf Innovationen, Kooperationen und Fachkräfte sowie internationale Themen. Das Clustermanagement unterstützt Unternehmen bei der Vernetzung und der Entwicklung von Kooperationsprojekten, um Synergien zu anderen Clustern herzustellen. Gleichzeitig berät, betreut und begleitet es Unternehmen bei deren wirtschaftlicher und technologischer Entwicklung.

Clustermanagerin

Dr. Juliane Epping
Telefon: 0331 73061 226
E-Mail: juliane.epping@wfbb.de

Clustersprecher

Jürgen Fuchs
Telefon: 035752 60
E-Mail: info-schwarzheide@basf.com



Modell der Kreislaufwirtschaft,

Bildquelle: Masterplan Kunststoffe und Chemie

[Der Masterplan Kunststoffe / Chemie 2020]

Der Masterplan des Clusters Kunststoffe / Chemie Brandenburg wurde im Rahmen der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg (innoBB plus) entwickelt und ist das Resultat eines partizipatorischen Prozesses zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltungen, Verbänden, Kammern sowie weiteren Expert:innen aus dem Cluster Kunststoffe / Chemie. Der Masterplan dient allen Akteur:innen als gemeinsame strategische Arbeitsgrundlage für die Clusterarbeit der kommenden Jahre. Mit der jüngsten Veröffentlichung 2020 liegt der Fokus insbesondere auf Themen der Nachhaltigkeit sowie aktuellen Entwicklungen durch die Corona-Pandemie.

Handlungsfelder und Ziele



Nachhaltige Spezialchemie

Aspekte, die sich mit der Entwicklung und Verbesserung von nachhaltigen Wertschöpfungsketten für biobasierte und -abbaubare Produkte befassen sowie Optimierung digitaler Prozesse



Kunststoffverarbeitung und Leichtbautechnologien

Entwerfen innovativer Leichtbaulösungen, Etablierung recycling- und reparaturgerechter Konstruktionen von Bauteilen, verstärkte Beteiligung kleiner und mittelständischer Unternehmen in Entwicklungsprozessen



Nachhaltige Kunststoffwirtschaft

Etablierung einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffmaterialien und Maßnahmen zur Verstärkung der Netzwerkbildung im Cluster sowie mit Wirtschaftspartner:innen anderer Cluster

Alle weiteren Informationen zum Masterplan Kunststoffe und Chemie 2020 finden Sie auf der Webseite des Clustermanagements Kunststoffe und Chemie der WFBB: www.kunststoffe-chemie-brandenburg.de

Querschnittshandlungsfelder



Fachkräftesicherung

Verbesserung des Images der Branchen Kunststoffe und Chemie sowie berufsorientierter Angebote; Schaffung attraktiver Weiterbildungsangebote; Maßnahmen zur Stärkung von Bildungseinrichtungen



Standorte und Logistik

Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Kunststoff- und Chemiestandorte Brandenburgs durch Profilierungsmaßnahmen, Stärkung internationaler Kooperationen und Verbesserung der logistischen Anbindung

Schwerpunktt Themen



Digitalisierung



Reallabore und Testfelder



Arbeit 4.0 und Fachkräfte



Start-Ups und Gründungen

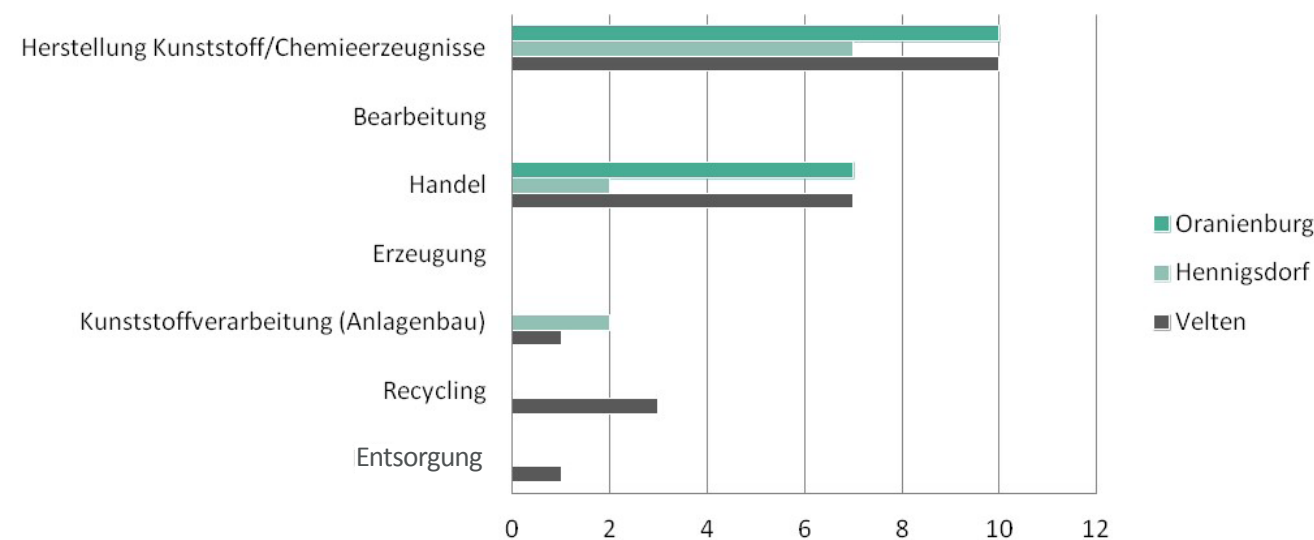
Als Ergänzung der Schwerpunktt Themen wird die Stärkung der Cross-Cluster sowie die Internationalisierung des Clusters angestrebt.

[Der Branchenschwerpunkt Kunststoffe und Chemie in O-H-V]

Neben dem Cluster Metall bildet der Branchenschwerpunkt Kunststoffe / Chemie eine bedeutsame Säule der Industrie- und Gewerbelandschaft Brandenburgs und in der Wirtschaftsregion O-H-V. Der Branchenschwerpunkt ist einerseits durch Unternehmen aus der chemischen und petrochemischen Industrie geprägt und andererseits bestimmen auch zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen aus der Kunststoffbranche die Stärke des Wirtschaftszweiges am Standort.

Von mehr als 50 Unternehmen der Kunststoff- und Chemiebranche am Standort stellen 27 Unternehmen in den Gewerbegebieten der Wirtschaftsregion Kunststoff- und Chemieerzeugnisse her. Weitere 16 Unternehmen handeln mit diesen Produkten, teilweise weltweit.

Einige Unternehmen arbeiten eng mit Unternehmen aus dem Branchenschwerpunkt Metall zusammen. Räumliche Schwerpunkte der Branche finden sich vor allem in Oranienburg und Velten.



Verteilung der Anzahl der Unternehmen im Branchenschwerpunkt Kunststoffe und Chemie in O-H-V
(Stand 2020, Mehrfachzuordnungen zu Bereichen Herstellung und Handel)

Tätigkeitsfelder in der Wirtschaftsregion

1. Herstellung von Kunststoff/Chemieerzeugnissen
3. Handel mit Kunststoff/Chemieerzeugnissen
4. Kunststoffverarbeitung
5. Recycling
6. Entsorgung

Das Unternehmen ORAFOL Europe GmbH aus Oranienburg ist einer der führenden Hersteller von selbstklebenden grafischen Produkten, retroreflektierenden Materialien, Klebebandsystemen und hochwertigen Polymerfolien. In Oranienburg ist zudem das Unternehmen Univolts Nord tätig, welches mit Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten handelt. Die Genan GmbH ist auf das Recycling von Altreifen, beispielsweise für Bodenbeläge von Spiel- und Sportplätzen, spezialisiert.

In Velten ist z. B. die Würfel Kunststofftechnik GmbH, ein etablierter und mittelständischer Zulieferer tätig und gilt als Spezialist für Kunststofffertigung und Werkzeugbau in ausgewählten Branchen.

In Hennigsdorf arbeitet seit 40 Jahren die Dental-Keramik Hennigsdorf GmbH und stellt zahntechnische Produkte für ein breites Spektrum von Zahnärzten im Stadtgebiet von Berlin und im nördlichen Randgebiet her.

Ausgewählte Unternehmen im Branchenschwerpunkt in der Wirtschaftsregion O-H-V:

- AppliChrom®
- BERNHARDT Kunststoffverarbeitungs GmbH
- BKP Berolina Polyester GmbH & Co. KG
- Creafol Folientechnik GmbH
- Dental-Keramik Hennigsdorf GmbH
- E. Mierau Spray-Chemie GmbH
- EMV GmbH Berlin-Brandenburg
- Greibo Chemie GmbH
- Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH
- Plastimat GmbH
- ORAFOL Europe GmbH
- Membrapure Gesellschaft für Membrantechnik mbH
- Weber Kunststoffhandel und Verarbeitung GmbH
- Würfel Kunststofftechnik GmbH

„Wir glauben an den Industriestandort Brandenburg. Angefangen bei einer ausgezeichneten Hochschullandschaft bis hin zu zahlreichen international vernetzten Industrieunternehmen, zum Beispiel in den Bereichen Kunststoff und Chemie, aber auch in der Metallverarbeitung – das Land steht heute in den entscheidenden Zukunftsbereichen gut da. Die Potentiale sind aber noch längst nicht ausgeschöpft. ORAFOL macht sich stark für die Region und übernimmt als Familienunternehmen Verantwortung.“

Dr. Holger Loclair, Geschäftsführer von der ORAFOL Europe GmbH



[Kooperationen und Netzwerke - Branchennetzwerke in Brandenburg]

An der Seite der Unternehmen, der Wissenschaft und der Beschäftigten im Cluster Kunststoffe und Chemie Brandenburg stehen Netzwerke, Kammern, Branchen- und Unternehmensverbände, Gewerkschaften und weitere Interessenvertreter mit ihren Angeboten für die Entwicklung der Chemie- und Kunststoffunternehmen im Land Brandenburg. Das Cluster unterhält über die Verbindungen zu regional tätigen Akteuren hinaus auch enge Kooperationen zu länderübergreifend wirkenden Clustern und Netzwerken. Die Netzwerke „CeChemNet Central European Chemical Network“ und „NORKUN - Norddeutsches Kunststoff Netzwerk“ sowie der Verband der chemischen Industrie e. V. Nordost sind nur einige wenige Beispiele für unterschiedliche Kooperationsplattformen. Mitglieder der Netzwerke profitieren von Informationsvorsprüngen, Beteiligungen an Projekten, gemeinsamer Ressourcennutzung, gezielten Imagekampagnen, Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie internationaler Zusammenarbeit.

GKV Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V.

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen Kunststoff verarbeitenden Industrie. Als Dachverband bündelt und vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Trägerverbände und agiert dabei als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit (www.gkv.de).

NORKUN - Norddeutsches Kunststoff Netzwerk

Das Netzwerk NORKUN wurde 2010 von verschiedenen Unternehmen und Institutionen gegründet, die in der Kunststoffbranche tätig sind. Es vertritt die Interessen der Kunststoffindustrie in Norddeutschland gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten zählen Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wie gemeinsame Messeauftritte und Technologietage, der Kooperationsaufbau zwischen Wissenschaft und Unternehmen sowie die gemeinsame Entwicklung zur Qualifizierung der Branche insgesamt (www.norkun-saz.de).

Bundesverband Deutsche Startups e. V. - Chemie Plattform

Der Verband vertritt seit 2012 mehr als 900 Start-ups in Deutschland. Die Chemie Plattform greift strukturelle und strategische Entwicklungen aktiv auf und versteht sich als Ansprechpartnerin für den nachhaltigen und digitalen Wandel in der Chemie (www.deutschestartups.org/community/plattformen/chemie/).

VCI - Verband der chemischen Industrie e. V. Nordost

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Verband macht es sich zur Aufgabe, die Rahmenbedingungen für die chemische Industrie zu verbessern. Daher fördert er den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit und berät Unternehmen bei der praktischen Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen. Im Rahmen von Kongressen können die Mitglieder Kontakte zu entsprechenden Stakeholdern knüpfen oder ausbauen. Auch in Hinblick auf die Nachwuchsförderung ist der Verband aktiv und organisiert verschiedene Veranstaltungen. (vgl. www.nordostchemie.de/vci/über-den-vci.html)

Informationen zu weiteren Kooperationspartner:innen finden Sie im Masterplan Kunststoffe und Chemie oder auf den Webseiten der einzelnen Netzwerke.

[Die kommunalen Wirtschaftsförderungen]

Die Wirtschaftsförderungen aus Oranienburg, Hennigsdorf und Velten verstehen sich als Partner:innen der ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investor:innen. Für ihre jeweilige Kommune - aber auch gemeinsam in der Wirtschaftsregion - bieten sie verschiedene Serviceleistungen an. Als erste Kontaktperson und Mittler binden sie alle relevanten Fachstellen ein, um Vorhaben umzusetzen. Dazu zählen u. a.:

- Information über harte und weiche Standortbedingungen,
- Vermittlung von Gewerbeflächen,
- Vermittlung von Kontakten zu Branchen- und Unternehmensnetzwerken o. ä. Institutionen,
- Vernetzung mit ansässigen Unternehmen,
- Information zu Fördermitteln und Kontaktherstellung.

Das Aufgabenspektrum spiegelt die Wünsche der Unternehmen wider, die im Rahmen einer Unternehmensbefragung im Frühjahr 2020 ermittelt wurden.

Für die Wirtschaftsregion wurden verschiedene Angebote entwickelt, um die Bedarfe der Unternehmen zu erfüllen, z. B.:

Vernetzungsplattform [O-H-V vernetzt]: Mit der Einrichtung einer digitalen Plattform können sich interessierte Unternehmen zu verschiedenen Themen austauschen oder Kleinanzeigen zum Angebot oder zur Suche von Dienstleistungen, Produkten, freien Maschinenkapazitäten etc. schalten (www.rwk-ohv.de/o-h-v-vernetzt/).

Veranstaltungen [O-H-V konkret!]: Mit dem Format [O-H-V konkret!] werden Veranstaltungen zu unternehmensrelevanten Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz, Fachkräftesicherung und -gewinnung oder alternative Finanzierungsmodelle praxisnah in Unternehmen durchgeführt.

Werden Sie Markenbotschafter:in der Wirtschaftsregion:

Die Wirtschaftsregion O-H-V definiert sich über die ansässigen Unternehmen. Sie prägen das Profil und die Leistungsstärke der Region und bilden den Grundstein der Markenbildung. Die gemeinsame Vermarktung der Wirtschaftsregion durch mittlerweile mehr als 30 Markenbotschafter:innen stärkt ihr Image. Zudem fördern diese die Identifikation mit dem Standort und vernetzen sich auch untereinander. Die Botschafter:innen nehmen die Marke O-H-V in ihre eigene Außendarstellung auf und ermöglichen damit eine authentische Präsentation des gemeinsamen Standorts.



Ernennung der Markenbotschafter:innen durch die Bürgermeister, Bildquelle: Christiane Podkowa

Ansprechpartner:innen

Enrico Wießner | Stadt Oranienburg
Amt für Wirtschaftsförderung
Tel. (03301) 600 8600 | E-Mail: wiessner@oranienburg.de

Hagen Skersies | Stadt Hennigsdorf
Wirtschaftsförderung
FD Liegenschaften/ Wirtschaftsförderung
Tel. (03302) 877 - 347 | E-Mail: hskersies@hennigsdorf.de

Susanne Zamecki | Stadt Velten
Stabsstelle Kommunikation und Wirtschaft
Tel.: (03304) 379 116 | E-Mail: zamecki@velten.de

[Fachkräftesicherung und -gewinnung]

Die Wettbewerbs-, Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaftsregion hängt entscheidend von der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ab. Das Thema Fachkräftesicherung und -entwicklung ist weiterhin ein entscheidender Faktor für die Entwicklung der Wirtschaft am Standort O-H-V. Die im Februar 2020 durchgeführte Unternehmensbefragung zeigt, dass das Thema der Fachkräftesicherung eine der größten Herausforderungen für die Zukunft der Wirtschaftsregion ist. Bei den Unternehmen in O-H-V gibt es weiterhin einen hohen Arbeitskräftebedarf. Viele Unternehmen haben trotz guter Arbeitsbedingungen und verbesserter Strategien zur Mitarbeiterbindung Sorge vor zukünftigen Besetzungsproblemen. Die Unternehmen formulieren zugleich ein großes Interesse an der gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Insbesondere Maßnahmen zum Thema Arbeitgebermarketing und Kooperationen mit Schulen und Universitäten zur Gewinnung von Auszubildenden oder Hochschulabsolvent:innen sind Aktivitäten, bei denen die Netzwerke und Partner:innen der Wirtschaftsregion Vorteile bieten.

Exkurs: Ergebnisse Unternehmensbefragung Februar 2020

36%

der teilnehmenden Unternehmen bilden aus und beschäftigen insgesamt

108 Auszubildende

mehr als 80%

haben Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften

58

Betriebe signalisieren Unterstützungsbedarf bei der Stellenbesetzung

Besonders gesucht:

gelernte Arbeitskräfte aus dem medizinischen / sozialen, gewerblichen / technischen Bereich sowie **Auszubildende in allen Branchen und Bereichen**.

[Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V]

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB)

Fachkräfteportal Brandenburg

Aktuelle Job- und Ausbildungsangebote, Informationen für Arbeitgeber:innen zum Thema Fachkräftesicherung und betriebliche Weiterbildungen, etc: <https://www.fachkraefteportal-brandenburg.de>

Fachkräfteinformationssystem (FIS)

Statistiken und Informationen zur Fachkräftesituation, Infos zu Regionen und Clustern, gefragte Berufe, Digitalisierung und sektorale Arbeitsmarktinformationen: <http://fis-brandenburg.de>

Brandenburger Fachkräftemonitor

Das Prognosetool zeigt die Entwicklung von Fachkräfteangebot und -nachfrage und stellt die zukünftige Entwicklung am Arbeitsmarkt im Land Brandenburg dar: <http://www.fkm-brandenburg.de>

Industrie- und Handelskammer Potsdam

Mach es in Brandenburg!

Zentrale Seite der Ausbildungskampagne, Rückkehrerkampagnen. Online-Angebote und Veranstaltungen sowie Liste von Ausbildungsbetrieben: <http://www.mach-es-in-brandenburg.de>

ValiKom-Transfer

Standardisiertes Verfahren, um beruflich relevante Kompetenzen einer Person zu identifizieren, bewerten und letztlich auch zu zertifizieren: <https://www.validierungsverfahren.de/startseite/>

Projekt Schule Wirtschaft & Ausbildungsbotschafter

Kontaktvermittlung zu regionalen Schulen und Darstellung der Ausbildungsinhalte durch Botschafter:innen in den Schulen: <https://www.ihk-potsdam.de/aus-und-weiterbildung>

Landkreis Oberhavel

Mein Ausbildungsatlas

Ausbildungsplätze-Broschüre für Oberhavel: <https://www.oberhavel.de>

Fachkräfte-Informationsbüro (FIB) der WInTO GmbH

Beratungsleistungen für Fachkräfte und Ausbildungsinteressierte, Unterstützungsangebote für Unternehmen: <https://www.wirtschaft-oberhavel.de>

youlab - Ausbildungsmesse

Ausbildungsmesse der WInTO GmbH für Oberhavel: <https://www.youlab.de>

Netzwerk Zukunft Schule + Wirtschaft Brandenburg e. V.

Studien- und Berufsorientierung, ökonomische Bildung, MINT-Förderung, digitale Bildung, Qualitätsentwicklung von Schulen sowie Unterstützung bei Themen wie Migration und Flüchtlinge: <https://www.netzwerkzukunft.de>



[Lange Nacht der Wirtschaft]

Die Wirtschaftsregion O-H-V führt in allen drei Städten eine Lange Nacht der Wirtschaft durch. Mit der Veranstaltung sollen Fachkräfte für die guten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort sensibilisiert werden. Aber auch die Erhöhung der Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen und eine damit verbundene Imagebildung ist ein Ziel der Langen Nacht der Wirtschaft. An den vergangenen Veranstaltungen in Oranienburg (2021) sowie in Hennigsdorf und Velten (2022) präsentierten sich mehr als 60 Unternehmen.

Mehrwert für Unternehmen

- Die Veranstaltung kann einen wichtigen Beitrag zum Entwickeln der Arbeitgeber-Marke (employer branding) leisten.
- Durch die Einbeziehung der Mitarbeiter:innen können diese zu Unternehmens- und Markenbotschaftern werden.
- Die Präsentation des Unternehmens gibt potentiellen Fachkräften und anderen Interessierten Einblicke in die jeweilige Unternehmenskultur und trägt damit zur Imagesteigerung bei.
- Das Event kann als Firmenaktivität zur Mitarbeiter:innen- und auch Kund:innenbindung beitragen.

25.09.2021 Oranienburg



13.05.2022 Hennigsdorf und Velten



Bildquelle: ariadne an der spree, Jo Jakowski

LANGE NACHT DERWIRT SCHAFT

Oranienburg Hennigsdorf Velten

Zielgruppen

Ausbildungsinteressierte / Fachkräfte

Werbung für Ausbildung und Fachkräfte sowie das Aufzeigen von zukunftsichernden Perspektiven

Bürger:innen und Anwohner:innen

Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen vor Ort stärken, Aufzeigen der Bedeutung in der globalisierten Wirtschaft und der wirtschaftlichen Entwicklung

Unternehmen

Bekanntheitsgrad der Unternehmen in der Region erhöhen und diese dabei unterstützen, sich untereinander zu vernetzen

[Berufliche Bildungseinrichtungen]

Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oranienburg

Das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum bietet berufliche Bildung in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie Milchwirtschaft und Sport und verfügt über zwei Schulstandorte in Oranienburg und einen in Zehdenick.

Berufsausbildung für:

- Lagerlogistik
- Kurier,- Express- und Postdienstleistungen
- Kommunalverwaltung
- Einzelhandel
- Büromanagement
- Industriekaufmann / -frau
- Milchwirtschaftliche/r Laborant:in
- Milchtechnologie

sowie Berufsausbildung im Sozialwesen und Sport:

- staatl. anerkannte Erzieher:in & staatl. geprüfte Sozialassistent:in
- staatl. geprüfte Sportassistent:in

Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Hennigsdorf

Das Oberstufenzentrum ist eine Ausbildungsstätte, an der eine berufliche Erstausbildung, das Abitur oder in der Fachoberschule die Berechtigung zum Besuch der Fachhochschule erlangt werden kann. Das OSZ bietet duale Berufsausbildung für:

- KFZ-Mechatronik
- computergestützte Fertigung
- Robotik
- Metalltechnik
- Heizung / Lüftung / Sanitär
- Elektrotechnik / Elektronik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Vermessungstechnik
- Mechatronik
- einfache und vernetzte IT-Systeme

André-Pican-Str. 39
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 601 7050
E-Mail: kontakt@gmosz.de

Berliner Straße 78
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 54 690
E-Mail: sekretariat@emosz.net

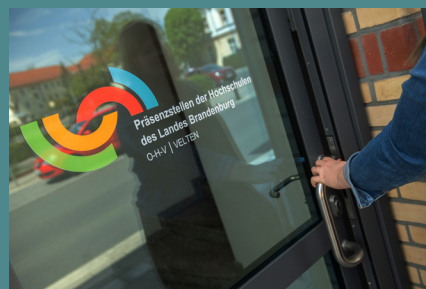
[Innovations- und Wissensstandort O-H-V]

Hochschulpräsenzstelle O-H-V in Velten

Die Präsenzstelle ist an die Technische Hochschule Brandenburg und die Universität Potsdam angebunden und stärkt die Präsenz von Wissenschaft und Forschung in der Wirtschaftsregion O-H-V und im Landkreis Oberhavel. An ihrem Standort im Bahnhof Velten ist die Präsenzstelle als „Station Wissenschaft“ Türöffner in die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg sowie in die Region. Unternehmen sowie Studien- und Wissenschaftsinteressierte erhalten schnell und unkompliziert Zugang zu Lehre und Forschung. Studierende und Alumni sowie Wissenschaftler:innen vernetzt die „Station Wissenschaft“ mit Akteur:innen der Region. Die Präsenzstelle O-H-V | Velten ist ein Ort des Austausches, Vernetzens und Voneinander-Lernens. Sie fungiert als Bindeglied zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft im Land Brandenburg.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- 1 Studienorientierung für studieninteressierte Schüler:innen
- 2 Berufsorientierung für Studierende und Personen mit Studienabschluss
- 3 Vermittlung von Kontakten für Praktikums- und Werkstudierendenstellen sowie Themen für Abschlussarbeiten
- 4 Aufzeigen vorhandener Innovations- und Verwertungspotentiale
- 5 Kontakthanbahnung zwischen Unternehmen und Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg zu gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- 6 Akquise von Förderprogrammen
- 7 Förderung des Austauschs und Vernetzens aller Interessierten zu aktuellen Forschungsthemen
- 8 Organisation und Durchführung von Transferveranstaltungen



Kontakt

Standortmanagerinnen Mareen Curran und Josephine Stolte
Präsenzstelle O-H-V | Velten
Bahnstr. 7
16727 Velten
Tel.: 03304 565 896 4
E-Mail: kontakt@praesenzstelle-velten.de
Website: <https://www.praesenzstelle-velten.de>

[Existenzgründung in O-H-V]

RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam

Das RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam unterstützt Existenzgründer:innen im gewerblichen Bereich.

Schwerpunkte sind hierbei:

- Beratung im IHK-RegionalCenter in Oranienburg
- Diskussion der Geschäftsidee
- Bereitstellung von Merkblättern (z. B. zu Rechtsformen, Steuern, Handelsregistereintragung) und von Brancheninformationen
- Hilfe bei der Erstellung von Businessplänen (z. B. über das Portal Gründungswerkstatt Deutschland)
- Fördermittelberatung und Vermittlung von Ansprechpartner:innen
- Orientierungsseminare für Existenzgründer:innen
- Erarbeitung von Stellungnahmen für den Gründungszuschuss und das Einstiegsgeld
- Unterstützung regionaler Messen und Veranstaltungen (z. B. Gründungstag, youlab)

Gründerberatung der WInTO GmbH

Für Gründungsinteressierte, die sich in der Region niederlassen möchten, gibt es verschiedene Anlaufstellen. Die WInTO GmbH führt mit ihrem Gründerservice die Erstberatungen durch, bei denen Gründer:innen Ideen vorstellen, Fragen und weitere Schritte klären, sowie an relevante Kontakte, z. B. zu Fördermittelgeber:innen, weitergeleitet werden. Zudem bietet die WInTO einen Lotsendienst an, der Gründer:innen kostenfrei und intensiv von der Idee bis zur Umsetzung berät und qualifiziert. Weitere Leistungen – auch für neugegründete – Unternehmen sind:

- Ansiedlungsbegleitung für Unternehmen auf Standortsuche in Oberhavel
- Unterstützung bei Erweiterungsinvestitionen
- Vermittlung von Netzwerkkontakten
- Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung über das Fachkräfteinformationsbüro (FiB) Oberhavel

Kontakt

Manuel Zimmermann
Tel.: 03301 5969 23
E-Mail: manuel.zimmermann@ihk-potsdam.de

Kontakt

Claudia Traut (Gründerberatung / Lotsendienst)
Telefon: 03302 559 201
E-Mail: traut@winto-gmbh.de

[Unternehmenssteckbriefe]

- Deutsch & Neumann GmbH
- membrapure GmbH
- ORAFOL Europe GmbH

Deutsch & Neumann GmbH

Sitz am Standort seit: 1909
Mitarbeiter am Standort: 18

Tätigkeitsprofil

- Spezialist für Laborartikel aus Gummi mit über fünfzigjähriger Erfahrung
- Herstellung von Formartikeln aus verschiedenen Elastomeren wie bspw. Naturkautschuk und Silikon
- Fertigung nach individuellem Kundenwunsch für verschiedene Industrieanwendungen
- Eigener Werkzeugbau zur Herstellung zeichnungsgebundener Formartikel

- Hohlkörper wie Blasen, Birnen, Gebläseballs
- Dichtungen, Platten, Scheiben, (Filter)Ringe, Kappen und Muffen
- Sicherheits-Gasschläuche geprüft nach DVGW

Zertifikate / Zulassung / QM

- ISO 9001:2015 zertifiziert
- Alle Artikel unterliegen einer umfangreichen Qualitätskontrolle

Kundenbeziehungen

- Langjährige Geschäftsbeziehungen
- Neukunden aus allen Branchen
- Export in über 65 Länder

Maschinen- / Anlagenübersicht

- 5 vollautomatische IM Maschinen
- 18 Pressen im TM Verfahren
- eigener Werkzeugbau

Leistungsangebote

- Laborartikel wie Stopfen, Pipettensauger, Manschetten und Schläuche für verschiedene Einsätze
- Pipettierbälle (Standard/ Universal/ FLIP) können als OEM-Produkt mit kundenspezifischem Logo hergestellt werden

Kontaktdaten

Deutsch & Neumann GmbH
Walter-Kleinow-Ring 19
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 3302 206540

mail@deutsch-neumann.de
www.deutsch-neumann.de



Kurzdarstellung

Das Familienunternehmen Deutsch & Neumann, gegründet 1909, produziert Formteile aus fast allen Gummiarten. Im Portfolio führen wir Laborartikel wie Stopfen, Pipettierbälle, Gasschläuche sowie viele weitere Artikel. Unser gesamtes Programm halten wir, nach umfangreichen Qualitätskontrollen, als Lagerware vorrätig, um kurze Lieferzeiten zu garantieren.

„Eines unserer bekanntesten Produkte ist gewiss der Pipettierball, sowie sein Nachfolger, der FLIP. Obwohl die Erfindung des Prinzips des Pipettierballs über sechzig Jahre zurückliegt, ist er von Deutsch & Neumann ständig weiterentwickelt worden. Durch die vielen kleinen und großen Verbesserungen der Produktfamilie Pipettierball sind wir der Konkurrenz immer eine Pipettierballlänge voraus. Nur dadurch sind wir das geworden, was wir heute sind: Der weltweit größte Hersteller von Pipettierbällen.“

Erich Grotz, Ehemaliger Geschäftsführer

membrapure GmbH

Sitz am Standort seit: 2011
Mitarbeiter am Standort: 25

Tätigkeitsprofil

- Seit 1993 Herstellung+Vertrieb von Wasseraufbereitungssystemen
- TOC-Analysatoren für Online-Überwachung
- Aminosäureanalytik
- Ionenchromatografie

Kundenbeziehungen

- international

Leistungsangebote

- Rein- und Reinstwassersysteme
- TOC-Analysatoren für die Prozessüberwachung
- Aminosäureanalyse für den lebensmittel-technischen Bereich, sowie alle Bereiche in denen die Analyse von Aminosäuren eine Rolle spielt
- Ionenchromatografie
- Service und Lieferung von Systemen



Kontaktdaten

membrapure GmbH
Wolfgang-Küntscher-Str.14
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: 03302 20 12 00
Telefax / Fax: 03302 20 12 021

sales@membrapure.de
www.membrapure.de



Geschäftsführer
Dr. Erdmann Flindt

ORAFOL Europe GmbH

Sitz am Standort seit: 1990
Mitarbeiter am Standort: 1.100

Tätigkeitsprofil

- Weltweit führend im Bereich der Kunststoffveredlung
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Funktionsmaterialien auf der Basis von Kunststoff

Leistungsangebote

- Selbstklebende grafische Produkte
- Reflektierende Spezialfolien
- Klebebandsysteme

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001, 14001, 50001
- Spezialist für normkonforme Produktentwicklung

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Einbeziehung lokaler Anbieter

Kundenbeziehungen

- Kunden in über 100 Ländern
- In zahlreichen Branchen wie z. B. Verkehr, Bauwesen, Druck, E-Mobility

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Prozessanlagen für Beschichtungen, Lackierungen, Druck, Prägungen
- Labor für Anwendungstechnik



Kurzdarstellung

ORAFOL ist der größte Industrie- arbeitsgeber und Ausbildungs- betrieb im Landkreis Oberhavel. Als internationale Firmengruppe bietet das Unternehmen viel- seitige Einstiegs- und Karriere- möglichkeiten, sowohl in natur- wissenschaftlichen als auch in betriebswirtschaftlichen und pro- duktionstechnischen Zukunfts- berufen.

Kontaktdaten

ORAFOL Europe GmbH
 Orafolstraße 1
 16515 Oranienburg

Tel. / Phone: +49 (0)3301 864 - 0
 Telefax / Fax: +49 (0)3301 864 - 100

info@orafol.de
 www.orafol.com



Chairman & CEO der ORAFOL GmbH
 Dr. Holger Loclair

Foto: Martin Tervoort

„Wir glauben an den Industriestandort Brandenburg. Angefangen bei einer ausgezeichneten Hochschullandschaft bis hin zu zahlreichen international vernetzten Industrieunternehmen, zum Beispiel in den Bereichen Kunststoff und Chemie, aber auch in der Metallverarbeitung – das Land steht heute in den entscheidenden Zukunftsbereichen gut da. Die Potentiale sind aber noch längst nicht ausgeschöpft. ORAFOL macht sich stark für die Region und übernimmt als Familienunternehmen Verantwortung.“

Dr. Holger Loclair, Chairman und CEO der ORAFOL Europe GmbH

